Institut für Wirtschaft und Umwelt

Erkundung von Rüstungsaltstandorten

Teil II

Aktuelle Entwicklungen

03. März 2026

A260303

Weiterdurchbildung seit 1990

IWU – Impuls. Wissen. Umsetzen.

Information und Anmeldung:

Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg (Umwelthauptstadt)
Telefon: (03 91) 744 7 894
Telefax: (03 91) 819 0 819
E-Mail: steinke@iwu-ev.de
Internet: www.iwu-ev.de / Online-Anmeldung

Informationen zur Anreise mit der Bahn sowie dem Auto, mit aktuellen Verkehrseinschränkungen und Parkempfehlungen, finden Sie unter ‚Anfahrt' auf www.iwu-ev.de

Hinweise zu weiteren Seminarthemen:

05.03. erweiterte Hersteller-Verantwortung EPR
10.03. Radon - Anforderungen und Pflichten
11.03. UVP Umweltverträglichkeitsprüfung
12.03. Lichtimmissionen - Grundlagen
17.03. Verfahrensrecht für Nichtjuristen und Betraute
18.03. Das Umweltrecht - Grundlagen und Neuerungen
19.03. Geologische, bodenkundliche und hydrogeologische Grundlagen für die Umweltverwaltung (Schwerpunkt: Bodenschutz / Altlasten)
24.03. Das Wasserrecht – Grundlagen und Aktuelles
25.03. Schadstoffe beim Bauen im Bestand - Untersuchung, Bewertung, Ausschreibung, Sanierung
02.04. VOB 2019 - Ausschreibung, Vergabe, Durchführung und Abrechnung von Vorhaben der Sanierung
07.04. VergabeRecht - Vergaben rechtssicher durchführen
08.04. Verträge am Bau - Vertrag und Beschaffung
09.04. Geräusche von Windenergieanlagen, Baustellen sowie Gewerbegebieten
13.04. Das Störfallrecht - auf Abstand halten?
14.04. VOB 2019 - Ausschreibung, Vergabe, Durchführung, Abnahme und Abrechnung von Bauvorhaben des Tief- und Kanalbau
15.04. Umgang mit geschützten Arten in der Objekt- und Bauleitplanung
16.04. Spezieller artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Teil II
20.04. Das ElektroG -Rechtsentwicklungen zur Entsorgung von Elektro(nik)altgeräten
21.04. Entsorgung von Ausbaustoffen und Aushubböden
22.04. Sachkunde Leichtflüssigkeitsabscheider
23.04. Bodenfilter-kläranlagen - Planung, Bau und Kosten
29.04. Grundwassermessstellen – Bau, Betrieb, Beprobung
06.05. Nachtragsmanagement - Einführung und Grundlagen
18.05. Umweltinformationsrecht - Aktuelle Entwicklungen
19.05. Grundlagen des Wasserbaus

Anderes Thema? Klick auf **www.iwu-ev.de**

Geschäftsbedingungen:
Bei der Anmeldung wird der postalische Eingang berücksichtigt.
Als verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns die Rechnung über die Teilnahmepauschale. Bitte reisen Sie nicht ohne Bestätigung an.

Stornierung
Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Es gilt das Datum des Posteingangs. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 10. Werktag vor Veranstaltungsbeginn möglich. Ab 10. Werktag berechnen wir 25 € Bearbeitungskosten. Ab 7. Werktag werden 75 % der Teilnahmepauschale in Rechnung gestellt. Drei Werktage vor Veranstaltungsbeginn ebenso bei Nichtanreise wird die volle Pauschale fällig.

Haftung
Das IWU kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung das Seminar absagen. Bereits gezahlte Teilnahmepauschalen werden in diesem Falle erstattet oder verrechnet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht.
Fällt ein Dozent auf Grund von Krankheit oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen kurzfristig aus oder verschiebt sich der Beginn einer Veranstaltung auf Grund höherer Gewalt bzw. Wegerisiko/ unabwendbaren Ereignissen, bestehen gegen den Veranstalter ebenso keine weitergehenden Ansprüche.

Datenschutz
Die Veranstaltung wird datenschutzkonform unter Einhaltung der DSGVO durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter: https://www.iwu-ev.de

A260303

Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg

Das Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V. führt
am 03. März 2026 das Seminar

Aktuelle Entwicklungen in der Erkundung von Rüstungsaltstandorten

in der Umwelthauptstadt Magdeburg durch.

Die effektive Bearbeitung von Rüstungsaltstandorten erfordert ein fundiertes Fachwissen, das nicht nur die historischen, technischen und geografischen Aspekte dieser Standorte abdeckt, sondern auch die spezifischen Herausforderungen im Umgang mit potenziellen Gefahrenquellen wie unentdeckten Munitionsresten oder chemischen Rückständen. Ohne dieses Fachwissen besteht das Risiko, dass Erkundungsmaßnahmen ineffektiv sind oder sogar zu gefährlichen Situationen führen können.

Das vorliegende Seminar bietet eine einzigartige Gelegenheit, das Fachwissen im Bereich der Rüstungsaltstandorte zu vertiefen. Durch direkte Interaktion mit Experten erhalten die Teilnehmer aus erster Hand wichtige Informationen zu spezifischen Fragen, die bei der Bearbeitung dieser Standorte auftreten können. Darüber hinaus werden innovative Erkundungsmethoden vorgestellt und diskutiert, die es ermöglichen, diese Standorte effizient und sicher zu untersuchen.

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte sowie Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen, darunter Umweltbehörden, Ingenieurbüros, Kampfmittelfirmen und Umweltlabore. Durch die Vielfalt der Teilnehmer können unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen zusammengebracht werden, was zu einer bereichernden Diskussion über konkrete Probleme und Lösungsansätze führt. Dieser interdisziplinäre Ansatz trägt dazu bei, ein ganzheitliches Verständnis für die Bearbeitung von Rüstungsaltstandorten zu fördern und die Effektivität der durchgeführten Maßnahmen zu steigern.

Referent:

Dr. Tobias Bausinger,
Geschäftsführer Envilytix GmbH, Wiesbaden

stell. Vorsitzender des
Fachausschusses C4 Rüstungsaltlasten

Sachverständiger nach § 18 BBodSchG für
das Sachgebiet 1

PROGRAMM

Dienstag, 03. März 2026

09.30 Uhr	Begrüßung
09.45 Uhr	Produktionsstrukturen und -standorte 1914-45 – Historische Entwicklung der Munitions- und Kampfstoffproduktion in Deutschland
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Erkundungskonzepte für Rüstungsaltstandorte – Phasenmodell der Altlastenbearbeitung und strategische Vorgehensweise
11.15 Uhr	Umgang mit Interessenskonflikten und Presse – Krisenkommunikation, Stakeholdermanagement und rechtliche Rahmenbedingungen der Berichterstattung
11.45 Uhr	Probenahmestrategie und -methodik – Heterogenität der Kontamination und risikobasierte Probenahmeplanung
12.15 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Probenahme und Analytik – Chemische Analysenverfahren und messtechnische Herausforderungen bei Explosivstoffen
13.45 Uhr	Qualitätssicherung in der Erkundung und Analytik – Validierung von Daten, Plausibilitätsprüfung und Akkreditierungsanforderungen (DIN EN ISO/IEC 17025)
14.30 Uhr	Kaffeepause
14.45 Uhr	Umweltrelevanz von Polychlornaphthalinen (PCN) – Toxikologie, Vorkommen und Analytik von PCN als persistente organische Schadstoffe (POP)
15.15 Uhr	Umweltrelevanz von pulvertypischen Verbindungen – Bewertung von NC- und Nitrocellulose-basierten Rückständen
15.45 Uhr	Umweltrelevanz von kampfstofftypischen Verbindungen – Aktuelle Risikobewertung von Kampfstoffderivaten in Boden und Grundwasser
16.15 Uhr	Abschlussdiskussion
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung zum Seminar A260303 am 03. März 2026

Online www.iwu-ev.de - per Fax: (03 91) 819 0 819 - per Post: Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg

Name/Vorname des Teilnehmenden _____ E-Mail _____

459€ Teilnahmepauschale (MwSt.-frei)

Firma/Behörde _____

Mit Ihrer Anmeldung erteilen Sie uns die Einwilligung zur Speicherung, Nutzung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Straße _____

Übernachtung

Bitte reservieren Sie für mich ein Einzelzimmer

PLZ/Ort _____

vom _____ bis _____

Telefon _____ Mobilfunknummer (für Notfälle) _____

80€ bis 95€ (inkl. Frühstück)
Die Übernachtungskosten sind im Hotel zu begleichen.

Datum _____ Unterschrift _____